

PRESSEINFORMATION

Erfolgsbilanz: Bereits 1500 Kinder bei „English Native Speakern“ in Kindergärten

In Zeiten einer globalisierten Wirtschaft gehört Fremdsprachenkompetenz zum unumgänglichen Qualitätsmerkmal eines Wirtschaftsstandorts. Aus diesem Grund wurde das Projekt „English native Speaker in steirischen Kindergärten“ initiiert. Dank der Partnerschaft mit dem Land Steiermark und der Stadt Graz konnte das Angebot auf bereits 23 Kindergartengruppen ausgeweitet werden, wo dieser Tage mit 1500 teilnehmenden Kindern eine erfreuliche Schallmauer durchbrochen werden konnte.

„English native Speaker in steirischen Kindergärten“ wurde 2012 auf Initiative der WKO Steiermark in Kooperation mit dem Club International (CINT, Servicestelle für internationale Fach- und Schlüsselarbeitskräfte und deren Familien) ins Leben gerufen. Ziel ist es, steirischen Kindern einmal wöchentlich die englische Sprache und Kultur spielerisch nahe zu bringen. Die für das Projekt gewonnenen native Speaker bringen bei ihrem Besuch den Kindern spielerisch einen Zugang zur englischen Sprache nahe, beispielsweise über englische Lieder, Geschichten und Bücher. Damit soll nicht nur der Erwerb der Fremdsprache gefördert werden, sondern auch multikulturelles Verständnis aufgebaut werden. Um hier ein möglichst effektives und zugleich kindgerechtes Englischprogramm bieten zu können, werden die Native Speaker vorab im Rahmen eines pädagogischen Trainings von den Experten des Spracheninstituts „Sedwell Learning“ geschult. Und das mit großem Erfolg: Dieser Tage konnte die Schallmauer von 1500 teilnehmenden Kindern durchbrochen werden.

Sprache als Schlüssel für mehr Verständigung und Verständnis

Ein wichtiges Projekt, denn Sprach- und Gehirnforschung zeigen, dass der frühkindliche Kontakt mit einer Fremdsprache einen großen Vorteil für den späteren Spracherwerb bieten und sogar die Kompetenzen in der eigenen Muttersprache Deutsch verbessern können. Gefühl und Neugier für eine gelebte Fremdsprache und offener Umgang mit fremden Kulturen sollen bei den Kindern gefördert werden. Diese gelebte Diversität bzw. der Abbau von Berührungsängsten gegenüber Menschen aus dem Ausland ist ein wichtiger Aspekt in Bezug auf eine weltoffene Gesellschaft bzw. auf unseren internationalen Wirtschaftsstandort.



POWERED BY    



Grundkompetenz für steirischen Exporterfolg

Für das Exportland Steiermark ein zukunftsweisendes Projekt, da Sprache ein wesentlicher Schlüssel zur Erschließung neuer Märkte ist. Gemessen am Warenexport und der Exportquote zählen wir mit Oberösterreich und Niederösterreich zu den drei führenden Bundesländern (Warenexporte erstes Halbjahr 2018 in Mio. €: 12.436). Mit einem Zuwachs von 19,5 Prozent verzeichnete die grüne Mark im Vorjahr sogar das mit Abstand größte Exportplus im Bundesländervergleich. Die wichtigsten Außenhandelspartner sind Deutschland (28,6% der steirischen Gesamtexporte), die USA (8,2%) und Italien (6,9%), gefolgt von UK (5,2%) und Frankreich (3,6%). Hauptexportgüter sind Kraftfahrzeuge (3,44 Mrd. Euro), Maschinen (1,29 Mrd. Euro) sowie Eisen- und Stahl (897 Mio. Euro) sowie Waren daraus (761 Mio. Euro). Englisch ist dabei in der Geschäftsabwicklung ein absolutes „Must-Have“: Deshalb müssen nicht nur die Unternehmer, sondern auch deren Mitarbeiter bestmöglich darauf vorbereitet werden.

Vom Pilot- zum Vorzeigeprojekt

Für die Kindergärten ist dieses Angebot kostenlos. Die Projektkosten werden zum größten Teil durch die Wirtschaftskammer Österreich getragen; das Projekt wird vom CINT - Club International operativ durchgeführt. Dank den zusätzlichen Förderungen durch das Land Steiermark (Ressort für Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung sowie Ressort Bildung und Gesellschaft) und die Stadt Graz entwickelte sich das Pilotprojekt nun zu einem Erfolgsprojekt in der Steiermark: Dieser Tage wurde die Schallmauer von 1.500 Kindern, die von diesem Projekt profitiert haben, durchbrochen. Die Zufriedenheit mit dem Projekt liegt bei nicht mehr zu übertreffenden 100 %, wie eine Erfolgsmessung unter den Eltern, Kindergartenpädagogen und Native Speakern im vergangenen Jahr gezeigt hat. Auch halten über 95 % der Eltern fremdsprachliche Frühförderung für wichtig. Die Erfolge in der Steiermark machen „English Native Speaker in Kindergärten“ zu einem Vorzeigeprojekt.

STATEMENTS:

Jürgen Roth, Vizepräsident WKÖ und Vizepräsident CINT: „Im Zeitalter vom globalen und digitalen Arbeitsumfeld ist Englisch als Sprache Nummer Eins unbestritten. In der Steiermark wollen wir mit unserem Projekt bereits bei den Jüngsten anfangen und die Fremdsprachförderung forcieren; denn allein die Zahlen, wie z.B. der Zuwachs der Exportquote in der Steiermark in 2018 um +19,5% im Vergleich zum Vorjahr, zeigen, wie relevant dieses Thema ist. Es freut uns, dass das Land Steiermark sowie die Stadt Graz als Projektpartner gemeinsam mit uns mit diesem Projekt einen wichtigen Beitrag für die Zukunft unserer Kinder leisten.“

Barbara Eibinger-Miedl, Wirtschafts- und Wissenschaftslandesrätin: „Die Steiermark zählt zu den führenden Innovations- und Forschungsregionen in Europa. Projekte wie das Mikroelektronik-Forschungszentrum Silicon Austria Labs oder der Cybersecurity-Campus an der TU Graz werden die internationale Sichtbarkeit der Steiermark in Zukunft weiter steigern. Dadurch werden auch vermehrt Forscherinnen und Forscher aus dem Ausland in die Steiermark kommen und internationale Forschungsk Kooperationen ausgebaut werden können. Aus diesen Gründen werden Fremdsprachenkenntnisse immer mehr zu einem wesentlichen Standortfaktor und hier kommt vor allem Englisch eine entscheidende Bedeutung zu. Es ist

mir dabei ein großes Anliegen, bereits bei den Jüngsten anzusetzen. Das tun wir mit dem Projekt English Natives in steirischen Kindergärten. Ich freue mich, dass wir diese erfolgreiche Kooperation für unsere Kinder fortsetzen.“

Ursula Lackner, Landesrätin für Bildung und Gesellschaft: „Kinder gehen offen, unvoreingenommen und mit viel Entdeckergeist und Neugierde an Dinge heran - und lernen dementsprechend schnell. Das ist es auch, was den Einsatz der Native Speaker in steirischen Kindergärten so erfolgreich macht. Die Kinder lernen spielerisch den Umgang mit der englischen Sprache, die ersten Vokabeln und Sätze - es ist für sie im wahrsten Sinne des Wortes ein Kinderspiel. Daher unterstütze ich die Initiative gerne, trägt sie doch dazu bei, frühzeitig Interessen der Kinder zu wecken sowie ihre Begabungen und Talente zu fördern, was in seiner Nachhaltigkeit ungemein wertvoll ist. Daher richte ich auch abseits dieses Projektes in der Bildungs- und Berufsorientierung einen Fokus auf Kinder, unter anderem mit der „Kinder-HTL“. Dabei können schon Volksschüler in die Welt der technischen Ausbildungswege und Berufe hineinschnuppern - mit dem Ziel, dass kein Kind in der falschen Schule, kein Jugendlicher in der falschen Ausbildung und kein Erwachsener im falschen Beruf landet!“

Kurt Hohensinner, Bildungsstadtrat: „Kinder haben viele Talente - darunter auch Sprachen rasch und schnell zu lernen. Was ist daher besser als schon von klein auf damit zu beginnen. Mit dem Programm „English native Speaker in steirischen Kindergärten“ erhalten sie die Möglichkeit Englisch kennen und sprechen zu lernen. Als zuständiger Bildungsstadtrat ist mir das Thema Sprachenerwerb ein großes Anliegen. Es reicht von der klassischen Deutschförderung, über die Förderung von Projekten zur Vermittlung von Fremdsprachen bis hin zu den tollen Angeboten der Stadtbibliotheken im Rahmen der Spracheninsel. Sprache ist aber auch ein wichtiger Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung. Mehrsprachigkeit ist für mich die Chance die Steiermark auch weiterhin als ein führendes Exportbundesland zu positionieren. Denn nur, wenn wir jetzt in die Sprachenbildung unserer Kinder investieren, werden wir auch in Zukunft am internationalen Markt mitmischen können.“

Norma van Laer, Nativ Speaker & Teacher Betriebskindergarten Andritz AG: „Seit über zwei Jahren bin ich Teil des Native Speaker-Kindergartenprojekts. Ich genieße es und finde die Arbeit so erfüllend! Die Erfahrung, durch dieses Projekt mit Kindern zu arbeiten und ihnen meine Muttersprache Englisch - auf eine ansprechende und lustige Weise zu vermitteln - ist unglaublich positiv. Das Programm des CINT in Kooperation mit WIKI hat dies möglich gemacht. CINT bietet Weiterbildungstage an und damit auch die Möglichkeit, für uns MuttersprachlerInnen miteinander zu arbeiten und unsere Ressourcen zu teilen, um besser für den Kindergarten vorbereitet zu sein.“

Graz, 11. März 2019

Rückfragehinweis:

Mag. Mario Lugger
Referatsleiter Kommunikation
0316/601-652
mario.lugger@wkstmk.at



POWERED BY   

Mag. Veronika Wolf, MBA
Geschäftsführung Club International
Tel: 0664 81 79 395
E-Mail: veronika.wolf@cint.at

